

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

**COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"**

COM (83) 749

Vol. 1983/0265

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

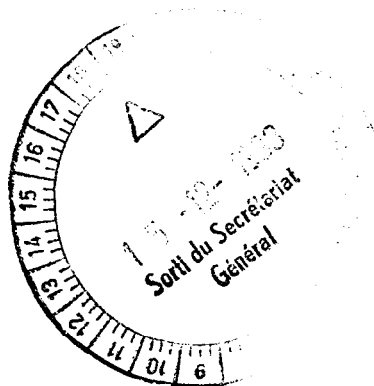
KOM(83) 749 endg.

Brüssel, den 15. Dezember 1983

VORSCHLAG EINER VERORDNUNG (EWG) DES RATES

zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 3310/75
über die Landwirtschaft des Grossherzogtums Luxemburg

(von der Kommission dem Rat vorgelegt)



KOM(83) 749 endg.

BEGRÜNDUNG

1. Die Verordnung (EWG) Nr. 541/70 des Rates vom 20. März 1970 (1) sieht vor, dass Artikel 1, Absatz 1, zweiter Unterabsatz des Protokolls betreffend das Grossherzogtum Luxemburg bis spätestens zum 31. Dezember 1973 gilt. Diese Vorschrift bezieht sich auf Artikel 6 Absatz 3 der Konvention über die Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion vom 25. Juli 1921, die vorsieht, dass:

"Die einheimischen natürlichen Weine, die nicht Schaumweine sind, und aus frischen Trauben hergestellt werden, nicht mit einer Verbrauchssteuer belastet werden dürfen."

In dem Protokoll ist diese Freistellung auf das gesamte Hoheitsgebiet der Benelux-Länder ausgedehnt worden, wobei der Rat am Ende der Übergangszeit mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission beschliessen muss, inwieweit die dem Grossherzogtum Luxemburg gewährten Abweichungen beibehalten, geändert oder aufgehoben werden müssen.

2. Seit 1973 hat der Rat jedes Jahr beschlossen, die genannten Vorschriften dieses Protokolls um ein Jahr zu verlängern und sich dabei vergewissert, dass bei etwaigen Erhöhungen der Verbrauchssteuern auf Weine in den Benelux-Ländern der Vorteil, der sich für die luxemburgischen Weine aus dem genannten Protokoll ergibt, nicht erhöht wird. Die Verordnung (EWG) Nr. 3310/75 des Rates berücksichtigt diesen Gedanken (2). Diese Verordnung wurde zuletzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 3533/82 des Rates vom 17. Dezember 1982 (3) bis zum 31. Dezember 1983 verlängert.

3. Mit Schreiben vom 29. September 1983 (Nr. SG(83)A/8209) hat die Ständige Vertretung des Grossherzogtums Luxemburg an die Kommission den Antrag ihrer Regierung gerichtet, dem Rat eine Verlängerung dieser Vorschriften um ein Jahr vorzuschlagen.

Die luxemburgische Regierung ist der Meinung, dass bis zum erfolgreichen Abschluss der Bemühungen um die Angleichung der spezifischen Steuerrechte auf Weine in der Gemeinschaft, die Gründe, die 1970 den Vorschlag auf eine Verlängerung des Status-quo rechtfertigten und die Verordnung des Rates vom 20. März des gleichen Jahres zur Zeit ihre volle Gültigkeit und Bedeutung behalten.

Mit beiliegendem Entwurf wird bezweckt, diese Vorschrift bis zum 31. Dezember 1984 zu verlängern.

(1) ABl. Nr. L 68 vom 25. 3.1970, S. 3

(2) ABl. Nr. L 328 vom 20.12.1975, S. 12

(3) ABl. Nr. L 371 vom 30.12.1982, S. 3

4. Es ist zu berücksichtigen, dass diese Regelung die Einfuhr von Wein in die Beneluxstaaten aus den anderen Mitgliedstaaten nicht erheblich beeinträchtigt hat. So haben, wie aus Tabelle I hervorgeht, von 1973/74 bis 1981/82 diese Einfuhren wie in anderen Mitgliedstaaten, zum Beispiel in Deutschland, zugenommen.
5. Es ist auch zu berücksichtigen, dass die Freistellung von der Verbrauchssteuer, in deren Genuss der luxemburgische Wein kommt, für das Einkommen der Weinerzeuger in Luxemburg einen gewissen Vorteil darstellt. So bildet, wie aus beiliegender Tabelle II hervorgeht, den Betrag des Steuerausfalls einen Prozentsatz von rund 8 - 11 % des Wertes der endgültigen Weinerzeugung. Die Bruttowertschöpfung zum Marktpreis, die dem Erzeugereinkommen am nächsten kommt, macht rund 60 % der landwirtschaftlichen Enderzeugung in Luxemburg aus; folglich kann man annehmen, dass die betreffende Massnahme 1981 noch über 10 % des Einkommens aus dem Weinbau ausmacht und ihre Beseitigung eine erhebliche nachteilige Wirkung auf die in den Benelux-Ländern verkauften Mengen luxemburgischen Weins haben könnte.

Entwicklung des innergemeinschaftlichen Handels mit Wein (1),
aufgegliedert nach den Empfängermitgliedstaaten

Wirtschaftsjahre 1973/74 bis 1981/82

Position 22.05 NDB : Weine aus frischen Trauben

Mengen in Hektoliter

Empfänger- Mitgliedstaaten	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
Frankreich	3.046.580	7.129.584	7.211.785	5.360.261	6.300.604	8.273.289	5.437.804	7.933.710	6.443.483
B.L.W.U.	1.185.609	1.222.078	1.245.166	1.343.886	1.275.676	1.469.288	1.537.081	1.544.633	1.571.389
Niederlande	717.783	824.798	955.891	956.259	1.039.363	1.086.790	1.152.864	1.241.922	1.333.329
BR Deutschland	5.190.556	5.488.912	6.581.778	6.392.290	6.068.472	5.754.043	6.437.779	7.567.509	7.876.489
Italien	375.317	147.119	141.003	156.628	153.353	130.566	123.996	98.858	80.169
Vereinigtes Königreich	1.241.122	1.101.456	1.185.998	1.463.761	1.550.653	1.997.016	2.023.720	2.385.661	2.669.479
Irland	36.427	30.280	43.676	57.454	71.346	81.344	76.744	84.489	81.489
Dänemark	145.697	202.446	328.896	344.028	382.753	448.141	466.643	545.568	655.659
Griechenland	11.140	886	1.560	2.070	2.937	2.919	2.212	718	2.789
EUR 10	11.950.231	16.147.559	17.695.753	16.076.637	16.845.157	19.243.396	17.258.843	21.403.068	20.714.239

Quellen : EUROSTAT

Mitteilungen der Mitgliedstaaten

(1) Nach den Einfuhrstatistiken der Empfängermitgliedstaaten.

TABELLE II

Schätzung des Verhältnisses zwischen dem jährlichen Betrag des Steuerausfalls und dem Wert der Weinenderzeugung (1) in %.

1976	10,3 %
1977	10,5 %
1978	8,9 %
1979	9,3 %
1980	7,5 %
1981	8,3 %

(1) Auf der Grundlage der Angaben des luxemburgischen Landwirtschaftsministeriums betreffend die in den Benelux-Ländern verbrauchten Mengen luxemburgischer Weine.

VORSHLAG EINER
VERORDNUNG (EWG) DES RATES

zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 3310/75 über die
Landwirtschaft des Großherzogtums Luxemburg

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf das diesem Vertrag beigefügte Protokoll betreffend das Großherzogtum Luxemburg,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3310/75 des Rates vom 16. Dezember 1975 über die Landwirtschaft des Großherzogtums Luxemburg⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3533/82⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Protokolls betreffend das Großherzogtum Luxemburg wenden Belgien, Luxemburg und die Niederlande die in Artikel 6 Absatz 3 der Konvention über die Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion vom 25. Juli 1921 enthaltene Regelung an. Diese Regelung wurde zuletzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 3533/82 verlängert. Der Rat hat zu entscheiden, inwieweit diese

Vorschriften beizubehalten, zu ändern oder aufzuheben sind.

Die Anwendung der genannten Regelung zugunsten der luxemburgischen Weine hat für das landwirtschaftliche Einkommen des Großherzogtums Luxemburg in dem betreffenden Sektor auch weiterhin eine gewisse Bedeutung.

Auch aus den übrigen in der Verordnung (EWG) Nr. 3310/75 genannten Erwägungen empfiehlt es sich, die Geltungsdauer dieser Verordnung zu verlängern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

In Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3310/75 wird das Datum „31. Dezember 1983“ durch das Datum „31. Dezember 1984“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am

*Im Namen des Rates
Der Präsident*

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 328 vom 20. 12. 1975, S. 12.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 371 vom 30.12.1982, S. 3